



Gudrun Mebs

Unsere Woche mit Tommi

mit Bildern von Stefanie Scharnberg

Boje 2014 • 128 Seiten • 12,99 • ab 6 • 978-3-414-82393-9

Wozu ein großer Bruder so alles gut sein kann! Das bemerkt Maxi sehr schnell. Sie und ihr kleiner Bruder Leon sind nämlich eine Woche lang bei ihrem großen Bruder Tommi zu Besuch und der muss auf seine beiden kleinen Geschwister aufpassen, weil Papa und Mama der Oma beim Umzug helfen müssen. Den Eltern fällt der Abschied nicht leicht, denn sie sind noch nie so lange von ihren Jüngsten getrennt gewesen. Maxi jedoch

ist voller Vorfreude auf ein Abenteuer und etwas Neues. Sie ahnt ja nicht, wie abenteuerlich und aufregend die Woche wirklich werden wird.

Mit viel Humor und Einfühlungsvermögen in die Welt der Kinder schreibt Gudrun Mebs die Geschichte aus Sicht der kleinen Maxi, die gerade in die dritte Klasse gekommen ist. Die drei Geschwister müssen alle dazu lernen und über ihre Grenzen, die oft auf Gewohnheit und Bequemlichkeit basieren, hinausgehen. So muss Leon lernen auf Toilette zu gehen, um endlich kein Windelkind mehr zu sein, und sein Honigbrot allein zu essen, denn Tommi hat weder Lust seine Windeln zu wechseln – was er ohnehin nicht so gut kann – noch ist er bereit, seinen kleinen Bruder zu füttern. Die kleinen Geschwister müssen auch lernen, dass ein Student auf einem Bett ohne vier Füße schläft, zum Wäsche waschen in den Waschsalon geht und kein Auto besitzt, weshalb es nötig ist zu Fuß zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren. Und all das macht auch noch Spaß! Und Heimweh? Ist gar nicht nötig, denn Leon und Maxi haben ja Tommi und der ist ihr geliebter großer Bruder und damit Familie.

Interessant ist, dass Tommi sein Leben nicht auf seine beiden Geschwister ausrichtet, sondern sie darin integriert. Also müssen sie mit zur Uni, zum Musizieren mit seinem Freund und mit in das Café, in dem er kellnert. Und da entdeckt Maxi sogar ihr Talent als Kollegin, denn sie muss ihrem großen Bruder ja helfen, der kann noch nicht mal selbst saubermachen. Maxi ist ihrem großen Bruder eine wichtige Hilfe. Sie weiß, wie das Leben mit Kindern zu laufen hat, und versteht sowohl den kleinen als auch den großen Bruder. Sie übernimmt Aufgaben



der Mutter und freut sich, dass sie dafür im Gegenzug mit Respekt belohnt wird. Immer wieder entdeckt sie Kleinigkeiten an ihren Brüdern, die sie an ihre Eltern erinnern und bemerkt, dass ihr großer Bruder sich sogar einiges bei abgeguckt hat. Das macht sie natürlich sehr stolz.

Die Zeichnungen spiegeln das kleine Chaos dieser Woche wieder. Und begleiten den Leser mit kleinen Details durch die Kapitel.

Das Buch eignet sich wunderbar zum Vorlesen und Kinder, die im Lesen schon geübter sind (also ungefähr in Maxis Alter), werden große Freude an diesem Buch haben. Es zeigt deutlich, wie schnell man sich an andere Umstände gewöhnen kann, welche Fähigkeiten in Kindern stecken und was für Abenteuer auf sie warten können. Und natürlich, welche wichtige Rolle die Liebe und Fürsorge in der Familie spielt.

Gudrun Mebs hat hier mal wieder ihr Können bewiesen und gezeigt, dass sie immer noch in der Lage ist, auszeichnungswürdige Kinderbücher zu schreiben.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

